



# Unterrichtungssvorlage

|                                     |                 |                                       |                                       |
|-------------------------------------|-----------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Vorlage: UV/0137/2017               |                 | Datum: 05.05.2017                     |                                       |
| <b>Oberbürgermeister</b>            |                 |                                       |                                       |
| Verfasser:                          | 36-Umweltamt    | Az.:                                  |                                       |
| <b>Betreff:</b>                     |                 |                                       |                                       |
| <b>Wärmemarktanalyse der evm AG</b> |                 |                                       |                                       |
| Gremienweg:                         |                 |                                       |                                       |
| 22.09.2017                          | Umweltausschuss | <input type="checkbox"/> einstimmig   | <input type="checkbox"/> mehrheitl.   |
|                                     |                 | <input type="checkbox"/> abgelehnt    | <input type="checkbox"/> kenntnis     |
|                                     |                 | <input type="checkbox"/> verwiesen    | <input type="checkbox"/> vertagt      |
|                                     |                 | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen |
|                                     | TOP             | öffentlich                            |                                       |

## Unterrichtung:

Die evm AG hat eine Wärmemarktstudie erarbeitet und hierbei festgestellt, dass der Altbaubestand in Koblenz überproportional vertreten ist. Dies betrifft vor allem die Gebäude aus der Periode 1949 bis 1958 (Wiederaufbau) mit 29 % und 1969 bis 1978 mit 16 %. Diese Gebäude verfügen über einen geringen Wärmedämmstandard. Darüber hinaus sind 55 % der Wärmeerzeugeranlagen technisch veraltet.

## Ergebnisse der Wärmemarktstudie:

- Bis 2050 können im Wohngebäude-Wärmemarkt der Stadt Koblenz bezogen auf 1990 rund 104 Tsd. Tonnen CO2 pro Jahr, bzw. 59 % wirtschaftlich und sozialverträglich eingespart werden!
- Bis 2030 können rund 60% des Gesamtpotenzials durch Heizungsmodernisierungen auf Gasbrennwerttechnik und durch effiziente Nahwärmelösungen auf Basis von BHKW und Brennwertkesseln erzielt werden!
- Durch Sanierungen und Neubauten wird der Wohngebäudebestand im evm-Netzgebiet energetisch ertüchtigt und erreicht bis 2050 vielfach das EnEV-Niveau 2016.

## Regionalwirtschaftliche Effekte

Bis 2050 können in Koblenz 675 Mio. € wirtschaftlich und sozialverträglich in die energetische Sanierung der Wohngebäude investiert werden.

Das Umweltamt hat die die Grundzüge der Studie dem Umweltausschuss in seiner Sitzung am 16.3.2017 vorgestellt. Der Ausschuss hat sich in dieser Sitzung dafür ausgesprochen, dass das Thema der Sitzung des Umweltausschusses am 16.8.2017 mit einem Vertreter der evm AG vertieft behandelt werden soll.

Herr Ulrich Elsenberger von der evm AG wird den Ausschuss über die Ergebnisse der Studie und über die in Koblenz geplanten Folgemaßnahmen informieren.